

vieles geändert, so zum B. müssen alle Wochen einmal alle Conservatoristen zusammen kommen, wobei unter der Leitung des Hr. Direktor's Ensemble-Übungen abgehalten werden. — Hr. Direktor Häuser veranstaltete letzten Montag ein Concert, wo jedoch nur Gesang für Violin und Violoncello, — unter andern erschien auch dabei König Ludwig u. Königin Therese, Prinz u. Prinzessin Luitpold. — Alles war mit der Leistung vollkommen zufrieden, besonders König Ludwig; — durch dieses Concert hat das Conservatorium viel gewonnen. Es werden im Laufe dieses Jahres noch 3 Concerte von den Zöglingen gegeben. —

Meine Orgelstunden nehmen ihren erfreulichen Fortgang, da ich wöchentlich 3 Orgelstunden habe, wodurch meine Zeit *ganz* ausgefüllt wird. Herr Pfarrer Wolfinger besuchte mich vor 14 Tagen u. sagte, dass es ihn kränke, dass Hr. Fetz ihn nicht besucht. Dass auch Hr. Lampert mich mit einem Besuch erfreut, werden Sie auch wissen. —

Warum schreibt mir der *Peter* nicht? Was macht der Toni? Treibt er noch wacker die Buchbinderei? Das Heft, das er mir gemacht, ist schon mehr als halb voll Orgelstücke. Grüsst mir den *David*. u. auch alle andern Geschwisterten u. vorzüglich die liebe Mutter.

Ich verbleibe Ihr dankbarster Sohn  
Joseph Rheinberger.

★

München, den 30. 11. 52.

Theuerste Eltern !

Ihr Brief vom 4. 1. des M. freute mich sehr, besonders, da Hr. Fetz mir auch schrieb. Hr. Baron v. Falkenhausen besuchte mich nicht persönlich, sondern schrieb an mich von Gurzenhausen —, dass er durch Katharr u. Schnupfen daran verhindert worden. — Hat Peter den Brief von Hr. Lampert erhalten? - - -

Hr. Direktor Hauser empfing mich sehr freundlich u. sagte, ich hätte an der Schlussprüfung sehr brav gespielt — vom Orgelspielen sagt er nichts mehr. — Hr. Professor Leonhard, welchen ich an der Stelle des Wanner bekam, hat eine ausgezeichnete Methode, und ist der beste Klavierprofessor am Konservatorium. — Hr. Professor Herzog gibt mir u. noch einem Schüler (Depross) wöchentlich 3 Stunden Un-